

Glücklich zwischen zwei Bücherregalen

Berge von Büchern trägt Monika Bachmeier Woche für Woche nach Hause, um sie zu lesen. Auswahl hat sie genug: Seit elf Monaten leistet die 20-jährige Abiturientin ihr freiwilliges soziales Jahr (FSJ) im Bereich Kultur in der Stadtbibliothek am Salzstadel ab.

Rosenheim – Monika Bachmeier steht zwischen zwei Bücherregalen der Stadtbibliothek und sortiert die Medien ein. Schon wieder entdeckt sie ein Buch, das sie interessiert. Schnell wird es zur Seite gelegt. So bringt sie täglich neuen Lesestoff mit nach Hause. Seit September letzten Jahres unterstützt Monika Bachmeier, die 2006

ihr Abitur machte, freiwillig das Team der Bücherei. Neben dem Bereich Musik und Kultur ist die 20-Jährige aus Großkarolinenfeld auch für die Jugendbücher zuständig.

Schon ein Jahr vor ihrem Abitur bewarb sie sich bei der Bibliothek: „Ich wollte nicht gleich nach der Schule studieren und habe im Internet geschaut, was für Alternativen es gibt.“ Dabei stieß die damalige Schülerin auf einen Beitrag des Oberbayerischen Volksblattes. „In dem Artikel beschrieben zwei FSJ-ler ihre Zeit in der Stadtbibliothek“, erzählt sie. Da sie gerne liest und sich für Kultur interessiert, bewarb sie sich spontan für das freiwillige soziale Jahr im Bereich Kultur. Kurze Zeit später hatte sie die Stelle sicher.

Drei Stunden am Tag sitzt Monika Bachmeier nun an der Theke der Bücherei. Dort

verleiht sie Medien, berät Besucher und räumt zurückgegebene Bücher wieder weg. Die restliche Zeit ordnet sie Bücher ein und schmökert viel: „Oft entdeckt man ein Buch, schaut hinein und beginnt zu lesen“, erzählt sie. Mittlerweile hat die 20-Jährige schon Berge von Lektüre mit nach Hause genommen: „Es gibt so viele tolle Bücher, die man gar nicht kennt.“

Im Laufe ihres freiwilligen sozialen Jahres musste Monika auch ein Projekt entwickeln. Die Anleitung dazu bekam sie auf verschiedenen Workshops vermittelt, die zum FSJ gehören. Ihr Projekt trägt den Titel „Buchpaten gesucht“. Mit einem Flyer werden Bürger gesucht, die ausgewählte Bücher der Bibliothek spenden. Seit Juni läuft ihr Projekt. Neue Bücher, die sonst monatelang nicht gekauft werden könn-



„Gehe mit lachendem und weinendem Auge“: Bald ist das freiwillige soziale Jahr der 20-Jährigen im Bereich Kultur in der Stadtbibliothek zu Ende.

FOTO WILLE

ten, kommen so deutlich rascher in den Bestand der Stadtbibliothek. Mittlerweile haben sich bereits 54 Paten an der Aktion beteiligt. Als Dankeschön erhalten alle Spender einen Namensaufkleber in „ihrem“ Buch. „Es ist toll, dass sich so viele Leute am Projekt beteiligen“,

sagt Monika Bachmeier.

Noch eine Woche ist die Großkarolinenfelderin in der Stadtbibliothek. Danach geht es zum Studieren nach Erlangen. Buchwissenschaften ist ihr Wunschstudiengang. Noch vor einem Jahr wollte sie Innenarchitektur in Rosenheim studieren. Das habe

sich im Laufe des Jahres geändert. „Jetzt weiß ich, was ich will“, meint die 20-Jährige. Obwohl sie sich auf den Beginn ihres Studiums freut, fällt ihr der Abschied von der Stadtbibliothek schwer: „Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge.“

awl